guin Erube, "räth er. "Gerade daß er sieht, daß. daß Abe Euch nicht bon ihm behindern lasset, und daß Abr Euch allweil noch das Recht neh Abr Euch allweil noch das Recht neh All Euch allweil noch das Recht neh All Euch Runder, wenn der Neund Alte Euch allweil noch das Recht nehmet, ein kerenz hinzustellen, wo einseit eins gestanden. Am Ende ärgert er lich recht "

Alte Euch allweil noch das Recht nehmet, wenn der Abend und die Racht-etwas bringen, das die Ticht recht "

Sel fönnt' wohl fein," muthmaßt brütet haben.

An itillen Söhen!

An in auf die auf Ander Schott.

An om auf die auf Ander An

dere muß ich nachber alles dazusinden Ticke iden kieckere beraus
"Heult habt ich wieder ermal rede i
hören über umfer Wegkren, sängt er
an. "Die Leukt geben es irr", (Ire
geben ode irrgeben vermissen, ent
befren) laggn sie, weil ise es sidon
somoho lange und von Jugend auf
gewohnt sind. Iellt weder eins
auf. Bater, daß der Schwah aufbört!"
"Könnt! mir einkallen!" lacht der
keblstatter hart heraus, "Daßles
wieder umfallet und vieder etwen
erschlaget", und daß nachber wieder. So eine Dumunkeit könnt' mir
anch noch einfallen."

auch noch einfalten."
"Tellt ein eiternes bin! Tas fauit und noricht nicht, und. ""Mit fich allmählich umnachtenden Simmel tauchen. einige Sterne auf, "Gerde dem Steine er nuwillig: aber der Seher kehrt sich nicht daran. "Megade dem Steineter thät ich es zum Truhe," räth er. "Gerade dah das Tunke des Thales, schrecken in des Tunke des Tunk

auch der Roblistater und schaut die (Beschichte von einer anderen Seite an.
"Am Ende überleg ich mir's noch."

In der Stierhüterhütte auf dem Gudenberge oben sist der Wölfel auf einer Moodsbarf unter dem weitenstabenden Pachüberschusse, wie einer Moodsbarf unter dem weitenstabenden Pachüberschusse, wie einer Moodsbarf unter bein den bei dem In der Stierhuterhutte auf bem

Set family sold lein, untituation of the set of the state of the set of the s

verständig halten.

So ein Bandel, wenn er als Herd beijammen hätte, wie. wie er e zum Beilpiel in der Stadt draufz fennen gelernt bat, und mit dem jelbit gelaufen, du lieber Berrgott, fonnt' er wohl auch auf den Soll fomit er wont and auf den Hober des Ludenberges sein helles Kre-haben. So ein. Mit, möchte beute iast sagen. Und doch; haber ei Mecht zu joldem Urtheil? Dit es nich felbft in diefem - Mifte gestedt, w ein Strohhalm neben dem andern einem Tüngerhaufen, und hätte nicht fein können, daß er noch tie

und immer tiefer hineingerathen? 3bn hat der Aerger über di Falicheit und Schlechtigkeit der Mei ichen leicht und leichtfinnig gemacht weiß er, was andere zum Ginken ge trieben. Wenn ein Trumm Holz m

So weit hat ihn das Sminen und Brübeln in der Ginfamteit der Bergeshöbe ichon gehoben, daß er sich solche Gedanken zusammenreinnt, und dat er die Menichbeit ninmer für gar

aftet iber den Soben, und von dett zu Zeit zucht und leuchet es in dem fohlrabenichwaren Gewölfe, und das Hallen des

lindvieh feunt es, wenn etwas los ift 1 den Lüften, und die ganze Gerde rückt sich furchtianistille hinter ein Bifdel weit- und dichtätiger Sichteit-iber als die Thiere der ihnen allen befannten Sirten erfennen, ibft fich rottet beran, gleichfam Schutz gu fie beres Beien ericheinenden Men-

die Stille der Wetternacht, laut und drill hindurch zwischen dem dumpfen

Co. ihr fürchtet euch auch?" wunder er sich. Wost dem, ihr . . ihr Rindvieber? Alirde voch gang Burit iein, ob euch ded Metger erichlagt oder der Hinnellichtier. Schaut nur, daß ihr wieder in euer (Veläger kommt!— So! Ho. mirds?" Und er theilt nur gleich unt ber blogen Sand ein

vaar Schläge aus unter die zunächst itehenden. "Matich! Ho! Hol." Dann geht er zum Lagerseuer, stört die meiste Gluth auseinander und wirft eine große, flache Steinplatte barauf, damit der Sturmwind nichts

mehr heben fann davon. Was ist denn das? Schreit da noch eine Nachteul' oder schreit - ein

.Gin Beilden fteht und horcht er. Gine Nachteul' wenn es ist, die fommt berzu, nachdem sie das Licht des Gluthhausers geschen; und ein Menich... sa. wer hätte denn zu solder Beit etwas zu suchen auf den Sohen des Ludenberges? Dag fich einer verirrt hätte? Daß einem — etwas zugestoßen wäre? Er verläßt die Er perläßt Schlamm und Sumpfe liegt, weiß eins, wie es hineingefalsen, oder wer es bineingefalsen, oder wer es bineingefohen? Liegen sieht es wohl jeder, der vorbeigeht.

Sürde, legt vor den Gadem eine seite Gürtenwinde und geht ein Strecklein obseits, um sich von dem Geplemper vohl jeder, der vorbeigeht. trächtigen zu laisen.

"So — o!" ruft er dann hinaus in die Nacht, so laut er fann. Wenn ein Mensch um die Wege ist, der wird ich schon melden

Benn Gie 3hre Bestimmungen treffen, seben Sie zu, auf daß Sie die rich tige Zeit haben. Kaufen Sie 3hre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit, Wir haben eine vollständige Uuswahl von Schmudwaren, Diamanten, Kry. stallen, geschliffenem Gias, Silber, Waren, und fonft. ichonen Sachen.

all. I. Meyers, Jumelier und Optifer, Beirats Ligens und Jagd-Lizens-Unsftellet, Sumboldt Sast.

Unsere Sommerwaren sind jett größtenteils an gekommen. Daher haben wir eine gute Auswahl in

Groceries, Dry Goods. Büten, Kappen, Schuben, Eifenwaren, 27a= geln, Saundraht, etc.

Wir zahlen den höchsten Preis für Butter, Eier und geschlächtete Kälber.

TEMBROCK & BRUNING, MUENSTER, - - SASK.

## Gebetbücher.

Die Office des St. Beters Boten exhielt fürzlich eine riefige Sendung von beutichen Gebetbuchern, fo daß fie jest

den größten Borrat in gang Canada

hat. Sie ift baber in Stand gefett jedermann zu befriedigen mit einer ficonen Auswahl von deutschen Gebetbidern für Allt und Jung, für Groß und Riein, in Bholefale und Retail zu febr mögigen Preifen. Die unten angegebenen Breife find retail, und werden de Gebetbider gegen Einsen: bung bes Betrages in baar, frei per Post versandt.

Bieberverfäufer erhalten bebeutenden Rabatt.

## Preisliste

Des Rindes Gebet. Gebetbuch fur Goulfinder. Beiger Gin-band nit Goldpreffung. 220 Geiten. 15c

oden mit Goloptenjung. 220 Geten. Alles für Jefus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. No. 5. — Geprefter Leinwandband mit Rotichnitt No. 13. — Imitation Leder. Goldpressung. Feingold chnitt. No. 44. — Startes biegfames Kalbsteder, Goldpressung, Rotgoldsch. No. 18. — Feinstes Leder, natiert, Golden. Farbenpressung Rotgichnitt. Ro. 88. — Celluloid- Einbant, Goldpreffung und Schlof.

Ro. 88. — Cellitoto-Einvant, Gelegtening in. 361 Geiton. Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Geiton. Ro. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung, Rotgoldichnitt Ro. 27. — Feinster wattierter Leberband, Gold- u. Blindpressung Rot-goldichnitt \$1.00

goldichnitt \$130.
Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. Geprefter Leinwardbartd mit Rotischnitt 300.
No. 130. Feiner Lederband, Blindpreffung, Rotgoldichnitt 800.
No. 121. — Starter Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpreffung, Rot goldichnitt Ro. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenpressung, R goldichnitt goldichnitt
Po. 660. Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Motochok, Seingoldichnitt, Schoß
Po. 665. Feinier wattierter Lederband, Golds u. Farbenpressung, Seingoldichnitt, Seingoldichnitt und Schoß
Po. 755. Feinster wattierter Lederband, eingelegte Golds u. Berlimuter variet wattierter Lederband, eingelegte Golds u. Berlimuter vernessen, Feingoldichnitt und Schoß
Po. 76 Celluloideinband, seine Goldvressung, Feingoldichnitt, Schoß\$1.00
Ro. 76 Celluloideinband, seine Goldvressung, Feingoldichnitt, Schoß\$1.00
Ro. 86. "mit eingelegtem Silber."

Der Geheiligte Tag. Ro. 96. - Größere Musgabe: 448 Seiten. Cellusoibeinband, Golde u. Farbenpreffung, Feingolbich. Schlog \$1.50 Ceftuloideinband, Gold- u. Farbenprenung, geingoidig. Sinin fin me lablaten. Gebetbnch für alle Stände. 288 Seiten. Ro. 114. — Starfer wattierter Leberband, Gold- u. Blindpreffung Rotgoldschuitt
Ro. 139 — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpreffung, Rotgold-

fchnitt Vo. 99. Seehundlederband, wattiert, Perlmutterfruzifiz auf der Annenieite, Feingoldichnutt, Schloß Fi.60 Pdo. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzisig auf der Janenseite, Feingoldschnitt, Schloß

der Antentleite, gengelofanitt, Schoß \$2.00 fim melsblüten. Bestentraschen ausgabe für Männer und Jünglinge auf seinem Bapier, 224 Seiten.
No. 2. — Leinwand, Golde u. Blindpressung, Annbeden, Kotschnitt 30c No. 25. — Im. Leber " Kotsenpressung Femgolofanitt 50c 1108. — Leber, wattiert, reiche Blindpressung, Notabolofanitt 90c No. 1112. — Feines Leber, wattiert, Golde u. Silberpressung, Rotgoldschnitt

Ander Bapier, 246 Seiten. Belderfestung. Bottschiedentit \$1.20
Mein Kommuniongeschen 1. Begweiser und Gebetbuch für die beranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und sarbiges Titelsitel. Freinstes Lapier mit rotgetändertem Text.
No. E. — Leinwandband mit Golde u. Blimdpressung. Motschnitt 35
Ko. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung. Motschnitt 55
faines Bapier, 246 Seiten.
No. 2 f. — Leinwand, Goldpressung, Mundeden, Feingoldschnitt 30c
No. 289. — Feinstes Leder, reiche Golde u. Blindpressung, Mundeden, Bottgoldschnitt
Notgoldschnitt
Rater ich Ruse Dich. Gebetbuch mit großem Drud. 418 Seiten.

Alle unfere Gebetbucher enthalten mehrere Degandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle-gebräuchlichen Undachten.

Man richte alle Beftellungen an

Münster

Castatchewan.

So faßt er ihn der men um ben Leib uni

mit sich fort, in die Und es ist auch Zeit llad es if and, ser-führende Tach errei ein, ichittet es den i me aus Gießeimern. Bart', jest wert meden, daß wir eine ben fönnen. Salte till, daß du nirgendö

und mahnt er. Ab die erfte Lohe auf de por, stößt das Männd rs erfennt es die af es geradewegs i Butiger Simmel

fragt er nach einige and die Anrede wer denen er das alte, sch den zweiselnd und

Und bin unter di me heruingeirrt in Beh! macht es b ngläubig. "Gesindel anzen Welt, und

gibt es bei uns nick, freifen Gie meinen indet, daß auf fauftgroße Benle sich daß felbit die Saut tennt habt Ihr den "I, woher denn?

mote bor mir ein g eichen konnte, war ner gewesen sein", u el. "Aber ist es, wi

nieder, und ich bind' ten Umichlag um d die Geschichte wieder hen Fuß kommt." "Ber sind Sie.. "Ich hab' es Euch der Stierhii em Ludenberge, und

Ein Beilchen fteht doch an, sich zu entkle Moosschütte zu legen ber geht mit einem L drunnen, näßt ihn g bindet ihn dann mit e Und während es trackt und gießet, hor Holzitoke vor der Hor manchmal nach dem hen, das bald einge ab und zu stöhnt und ein kleines Kind, der und finnt dazi ver benn in der gar so schlecht sein könne, i

tanert er sich mühde neb hin und macht sein Sc In der Frühe aber jachte aus der Hitte aus der Hitte, dem der Hitte und le die Beidegründe im des Ludenteines. Nate ein Teren et ein Feuer an und a in der Hütte, und fod in, aber etwas and für den Gast reich er erft, als es fast r Mittog ift.

arglosen Reisenden, ein paar Sechser, die tragen vermag,

ben zu gehen; aber e Mensch ein, dem sol

Dachparin